

Freundschaft über Grenzen hinweg: Königstein zu Gast in Faringdon

Was macht eine Städtepartnerschaft lebendig? Es sind nicht die offiziellen Urkunden oder feierlichen Beschlüsse, sondern die Menschen, die sich Jahr für Jahr wiedersehen, miteinander lachen und gemeinsam Erinnerungen schaffen. Wie viele Menschen sich inzwischen für diese Freundschaft engagieren, zeigt eine erfreuliche Nachricht aus dem deutschen Partnerschaftsverein: Er konnte vor Kurzem sein hundertstes Mitglied begrüßen. Wie lebendig die Partnerschaft ist, zeigte sich auch Anfang Oktober 2026, als eine große Gruppe aus Königstein vier Tage nach Faringdon reiste. Das abwechslungsreiche Programm bot zahlreiche Gelegenheiten, bestehende Freundschaften zu vertiefen, neue Kontakte zu knüpfen und die Verbundenheit beider Städte sichtbar zu feiern.

Schon der erste Abend machte deutlich, worum es bei dieser Reise ging – nicht um Sightseeing, sondern um das Feiern einer gewachsenen Verbindung. Nach der Anreise über London-Heathrow und der herzlichen Begrüßung durch die Gastfamilien stand am Nachmittag bereits ein besonderer Moment auf dem Programm. Im Town Park wurde ein Apfelbaum aus der hessischen Heimat, der im Jahr zuvor als Gastgeschenk der Stadt Königstein an Faringdon übergeben wurde, bei einem gemeinsamen Umtrunk feierlich eingeweiht. Bürgermeister Alan Ford sowie die beiden Vorsitzenden der Partnerschaftsvereine aus Faringdon und Königstein, Richard Groves und Christoph Scharr, würdigten den Baum als lebendiges Symbol der Freundschaft zwischen beiden Städten. „Dieser Baum wird wachsen, so wie unsere Freundschaft seit Jahren wächst – und beide werden auch in Zukunft Früchte tragen“, brachte Scharr die Bedeutung des Moments auf den Punkt. Anschließend ließen die rund 50 Gäste aus beiden Städten den ersten Abend bei einem gemeinsamen Essen im altherwürdigen The Old Crown Coaching Inn ausklingen.

Gemeinsam mit den englischen Freundinnen und Freunden führte der erste Ausflug am nächsten Tag nach Bampton am Rande der Cotswolds, bekannt als Drehort der Fernsehserie „Downton Abbey“. Bei einer Führung entdeckte die Gruppe mehrere Originalschauplätze, darunter die historische Kirche mit ihrer markanten gotischen Architektur. Weiter ging es zur Wood Brothers Distillery, wo Einblicke in die Herstellung von Gin samt Verkostung auf dem Programm standen – eine willkommene Fortsetzung des gut besuchten Gin-Tastings, das der Partnerschaftsverein bereits im Frühjahr 2026 in Königstein veranstaltet hatte. Es folgte ein Besuch der Aston Pottery mit ihrem farbenprächtigen Garten und spannenden Einblicken in die traditionelle Töpferkunst. Den Abend verbrachten die Königsteiner dann mit ihren Gastgeber bei einem festlichen Dinner im Sudbury House, bei dem Christoph Scharr im Namen des Partnerschaftsvereins den Mitgliedern des Faringdoner Komitees für die herzliche Gastfreundschaft und ihre Organisation dankte.

Auch der Samstag hielt ein Programm bereit, das weit über ein klassisches Touristenerlebnis hinausging: In der „Corn Exchange“ kamen Gäste und interessierte Faringdoner Bürgerinnen und Bürger bei einem gemeinsamen Frühstück zu einem persönlichen Austausch über die noch junge Städtepartnerschaft zusammen, begleitet von einer Diashow mit Eindrücken aus Königstein. Danach führte ein Ausflug nach Swindon, dessen Geschichte eng mit der Great Western Railway verbunden ist. Im STEAM Museum wurde diese industrielle Vergangenheit anhand historischer Lokomotiven lebendig. Den Abschluss bildete ein ausgelassener Abend im Pub „The Swan“, bei dem zu britischer Rock- und Popmusik bis in die frühen Morgenstunden getanzt wurde.

Nach einem gemeinsamen Frühstück am Sonntag hieß es schließlich Abschied nehmen. Was bleibt, sind nicht nur die vielen Eindrücke dieser vier Tage, sondern auch die Gewissheit, dass die Verbindung zwischen Königstein und Faringdon weiter wächst. „Jede Begegnung wie diese macht unsere Partnerschaft lebendiger und zeigt, wie viele Freundschaften über die Jahre entstanden sind“, resümiert Christoph Scharr. Schon jetzt richtet sich der Blick auf das nächste Wiedersehen – in Königstein im kommenden Jahr.

Foto: Die Königsteiner Gäste und ihre Gastgeber rund um den Partnerschaftsbaum in Faringdon